1. Ausgabe 2022 · 28. Jahrgang · Nr. 67

AGR aktuell

Interdisziplinäre Fachinformationen

AGR
Aktion Gesunder Rücken e.V.

>> KINDERLEICHT: ERGONOMISCHE SCHULRANZEN

Mehr auf S. 10

Geprüft & empfohlen

- Bikefitting: das optimal angepasste Fahrrad finden
- Entdecken Sie neue Freude am Transportieren
- Faszienbehandlung am Arbeitsplatz

Fachbeiträge

- App-unterstützte Bewegungstherapie
- Rückenschmerz als umfassende medizinische Herausforderung
- Innerbetrieblicher Arbeitsschutz leicht gemacht

Verhältnisprävention

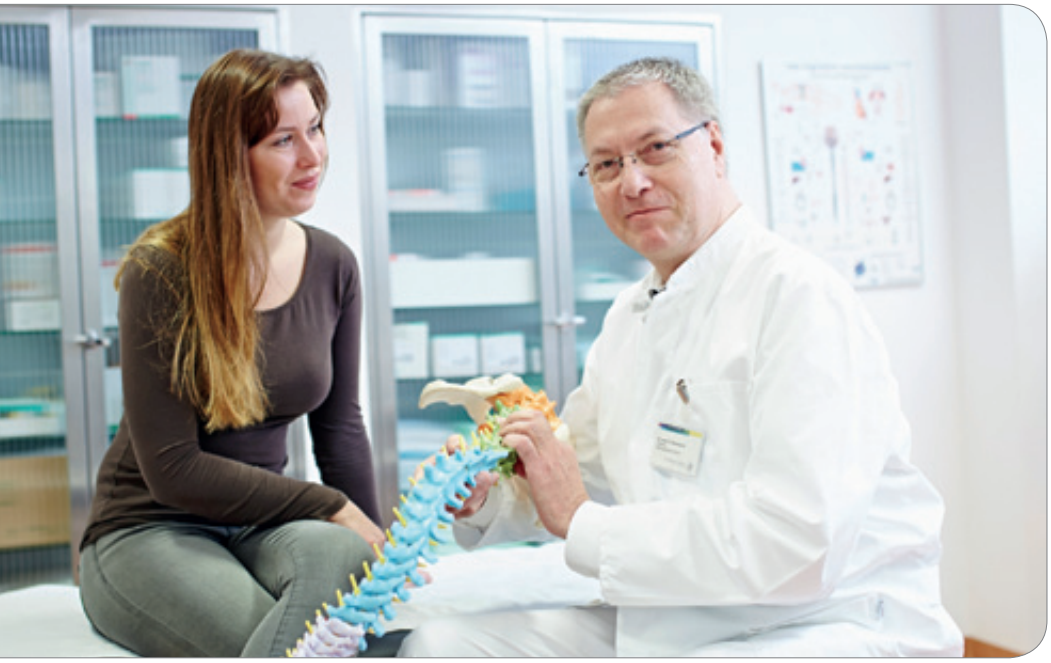
- E-Schraubendreher auf Rezept?
- Arbeiten in der Zukunft
- Bewegungsbetten statt starrer Liegestätte
- Gesund am Arbeitsplatz: Vorbeugen ist besser als heilen

www.agr-ev.de

>> Rückenschmerzen adé

ANOA-Kliniken – 20 Jahre Erfolge in der stationären Schmerzbehandlung

Nach Informationen der Arbeitsgemeinschaft nicht operativer orthopädischer manualmedizinischer Akutkliniken (ANOA)



Dr. Florian Danckwerth, Chefarzt im St. Bernhard-Hospital, erklärt einer Patientin die Wirkungsweise der Behandlung nach dem ANOA-Konzept.

Es ist ein Jubiläum der besonderen Art: Seit nunmehr zwei Jahrzehnten ist die Arbeitsgemeinschaft nicht operativer orthopädisch manualmedizinischer Akutkliniken (ANOA) damit befasst, für Patienten mit Schmerzen im Bewegungssystem passgenaue, individualisierte befundorientierte Komplexbehandlungen auf schmerzmedizinisch-neuroorthopädischer Grundlage anzubieten. Die Behandlungen verlaufen stets unter Einbeziehung orthopädischer, manualmedizinisch-funktioneller, schmerzmedizinischer und psychotherapeutischer Methoden – mit Erfolg. Denn mittlerweile hat sich die ANOA – auch bedingt durch das große Engagement ihrer 32 Mitgliedskliniken – zu einer Marke entwickelt und verfügt bundesweit über einen hervorragenden Ruf.

ANOA-Präsident Dr. Jan Holger Holtschmit: „Wenn wir auf die vergangenen 20 Jahre zurückblicken, in denen wir unser ANOA-Konzept stetig weiterentwickelt und an wissenschaftliche Aktualitäten angepasst haben, können wir nicht ohne Stolz feststellen: Im engen Schulterschluss mit unseren Kliniken haben wir viel erreicht! Vor allem auch in Hinblick auf die nachhaltige Behandlung von Patienten: Im Laufe der Jahre wurden mehr als 350.000 Patienten mit akuten und chronifizierten Erkrankungen des Bewegungssystems in ANOA-Kliniken orthopädisch konservativ, interdisziplinär und multimodal komplex behandelt. Oft mit nachhaltig wirksamer Schmerzreduktion und Verbesserungen der Lebensqualität."

Kernkompetenz der im medizinisch-wissenschaftlichen ANOA-Verbund zusammengeschlossenen Kliniken sind die multimodalen interdisziplinären Komplexbehandlungen von Patienten mit multifaktoriellen Struktur-, Funktions- und Schmerzerkrankungen des Bewegungssystems mit hoher Krankheitsintensität.

Mehr als nur eine Schmerzreduktion

Das ANOA-Konzept geht weit über eine Schmerzreduktion hinaus. Es strebt eine wirksame und nachhaltige Verbesserung der Funktionsfähigkeit und der Lebensqualität an. ANOA-Präsident Dr. Holtschmit: „Wir wollen unseren Patienten nicht nur akut helfen. Wir möchten sie auch dabei unterstützen, Schmerzen am Bewegungssystem zu bewältigen und ihre Lebensqualität im Alltag selbstbestimmt zu verbessern. Sowohl kurz- als auch langfristig!" Patienten, die in eine ANOA-Klinik kommen, leiden in der Regel unter massiven Beschwerden und haben oftmals schon einen langen Leidensweg hinter sich. Sie können darauf vertrauen, dass die Behandlung nach dem ANOA-Konzept ihnen weiterhilft. Warum? Hier sind fünf Gründe:

Der ganzheitliche Behandlungsansatz

Die ANOA-Kliniken arbeiten nach einem ganzheitlichen Behandlungsmodell. Das bedeutet: In den Kliniken sucht, betrachtet und behandelt das jeweilige Behandlungsteam nicht nur die Schmerzen, sondern alle Aspekte, die dazu beigetragen haben, dass ein einfaches Rückenproblem sich zu komplexen Beschwerden am Bewegungsapparat entwickelt.

Zu diesen Aspekten zählen beispielsweise auch muskuläre oder soziale und seelische Einflüsse auf das Krankheitsbild. Denn nur im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung kann für Patienten gemäß dem ANOA-Konzept eine individuelle, nachhaltig wirksame Behandlungsstrategie erarbeitet werden.

Für den Patienten da: ein interdisziplinäres Team

In einem interdisziplinären Behandlungsteam arbeiten die ANOA-Kliniken daran, Patienten bei der Bewältigung von Schmerzen zu unterstützen. Diese Form der Zusammenarbeit ist deutschlandweit einmalig. Die Therapeuten der ANOA-Klinken jedoch sind breit aufgestellt, besitzen unterschiedliche Kernkompetenzen und ergänzen sich auf diese Weise ideal: So gehören spezialisierte Fachärzte,

Physiotherapeuten, Psychotherapeuten und klinische Psychologen ebenso zum therapeutischen Team, wie zum Beispiel Masseure, Sozialarbeiter und speziell geschultes Pflegepersonal.

Hohe Therapiedichte garantiert

Die intensive Diagnosephase und der sich daran anschließende Befund, den das interdisziplinäre Team erstellt, bilden das Kernstück für die anschließende stationäre Behandlung des Patienten. Patienten erhalten im Rahmen ihrer Behandlung eine hohe Therapiedichte und zugleich eine ganzheitliche, individuelle medizinische Versorgung auf hohem Qualitätsniveau. Von der speziellen Schmerztherapie mit vielfältigen Methoden (einschließlich ärztlich durchgeführter Infiltrationstherapien) über die Anwendung manueller Therapie und anderer funktioneller Behandlungen bis zur Einbeziehung der Speziellen Schmerzpsychotherapie und Akupunktur: Die individuellen Therapien sind sehr vielfältig und nichtoperative Elemente, wie beispielsweise Manuelle Medizin, Psychotherapie oder andere wissenschaftlich fundierte schmerzmedizinische Methoden, werden in diesen gezielt miteinander kombiniert.

Mehr Zeit für die Behandlung

Die ANOA verbindet verschiedene Ansätze nichtoperativer Komplexbehandlungen des Bewegungssystems in einem Konzept: multimodal-nichtoperative Komplexbehandlung des Bewegungssystems (OPS 8-977), interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (OPS 8-918) und multimodale rheumatologische Komplexbehandlung (OPS 8-983). Bedingt dadurch, dass die ANOA-Kliniken nach ihrem multimodalen Konzept und mit diesen drei OPS-Strukturen arbeiten, steht den jeweiligen Ärzte- und Therapeutenteams mehr Zeit für die Behandlung der Patienten zur Verfügung, die dann über die Krankenkassen abgerechnet werden darf.

Während für die Behandlung von Rückenschmerzen in normalen Kliniken üblicherweise drei bis fünf Tage kalkuliert werden können, geht das Konzept der ANOA von einer befundorientierten Behandlung aus, das die Behandlungszeiten an die Problemlage der Patienten anpassen kann. So stehen mehr stationäre Therapiemöglichkeit zur Verfügung. Zeit, die dem Patienten dient und den Behandlungserfolg nachhaltig verbessert.

ANOA-Cert Qualitätssiegel als Kompass

Die ANOA als Marke verfügt mittlerweile bundesweit über einen sehr guten Ruf. Neben der Anwendung des ANOA Konzeptes können sich Kliniken auch einer externen Überprüfung ihrer Struktur- und Prozessqualität stellen und – nach erfolgreicher Prüfung – mit dem ANOA-Cert Qualitätssiegel auszeichnen lassen. Mehrere Krankenhäuser haben dies in der Vergangenheit getan und sich nach umfangreicher externer Prüfung belegen lassen, dass das ANOA-Konzept im klinischen Alltag qualitativ hochwertig umgesetzt und somit auf höchstem medizinischen Qualitätsniveau gearbeitet wird.

Das Qualitätssicherungs- und Zertifizierungssystem ANOA-Cert wurde im Jahr 2016 im engen Schulterschluss mit der unabhängigen Zertifizierungsstelle für Management und Personal ClarCert GmbH entwickelt und 2020 erfolgreich überarbeitet. Bereits 2021 haben sich erste ANOA-Kliniken den erweiterten Qualitätskriterien gestellt und konnten mit dem Qualitätssiegel „ANOA-Cert 2.0“ ausgezeichnet werden.

Dr. Jan Holger Holtschmit: „Für Patienten ist dieses Qualitätssiegel ein idealer Kompass, um ganz einfach festzustellen, in welchen Kliniken sie die bestmögliche Behandlung für ihre Schmerzerkrankung bekommen. Denn ANOA-Cert garantiert den einheitlichen höchstmöglichen Standard bei der Patientenversorgung im gesamten Bundesgebiet.“ ANOA-Präsident Holtschmit, der als Chefarzt im Marienhausklinikum St. Wendel-Ottweiler tätig ist, hat sein Haus im vergangenen Jahr erfolgreich nach „ANOA-Cert 2.0“ zertifizieren lassen. „Es war und ist uns ein wichtiges Anliegen, sowohl unseren Patienten als auch unseren Mitarbeitenden gegenüber das hohe Niveau der eigenen Arbeit mit ‚ANOA-Cert 2.0‘ zu manifestieren.“

Im vergangenen Jahr haben die AGR und der ANOA-Verbund eine Kooperation geschlossen. Gemeinsam arbeiten sie daran, ein größeres Bewusstsein für die Rückengesundheit und Prävention zu schaffen.

Informationen über die Zusammenarbeit, das ANOA-Konzept sowie eine Liste der 32 bundesweiten ANOA-Kliniken sind auf der ANOA-Homepage abrufbar: www.anoa-kliniken.de

Das ANOA-Präsidium (v. links; Dr. Jens Adermann, 2. Vizepräsident, Dr. Sabine Alfter, 1. Vizepräsidentin, Dr. Jan Holger Holtschmit, Präsident, Martin Gerlach, Schatzmeister sowie Wolfgang Ritz, Schriftführer) auf seiner Jahrestagung Ende 2021 in Hamm

Wolfgang Ritz (links), Vorsitzender der Zertifizierungskommission und Psychologischer Psychotherapeut der Sana-Kliniken Sommerfeld, und Dr. Sabine Alfter, Zertifizierungskommissionsmitglied und Chefärztin Krankenhaus Lahnhöhe in Lahnstein, bei der Zertifikatsübergabe des Qualitätssiegels „ANOA-Cert 2.0“ an Dr. Jan Holger Holtschmit

Kontaktinformationen

ANOA-Konzept und die ANOA-Kliniken
Lisa Gauch, Geschäftsstelle ANOA
Tel.: 06744 712-156
info@anoa-kliniken.de
www.anoa-kliniken.de